

Praktikant Paul ist bei den Kindern beliebt

Die vergangenen elf Jahre hat Paul Hoheisel vor allem die Schulbank gedrückt. Nun schlüpfte er für drei Wochen in die Rolle eines Erziehers. Der Schüler des Evangelischen Heidehof-Gymnasiums in Stuttgart absolvierte ein Sozialpraktikum bei den „Frischlingen“, einer Kindertagesstätte, die 2008 als Elterninitiative gegründet worden war.

Das Sozialpraktikum gibt es am Heidehof-Gymnasium seit mehr als zehn Jahren. Schüler sollen sich in sozialen Einrichtungen einbringen, ihre Sinne für die Bedürfnisse Schwächerer oder Hilfsbedürftiger schärfen und sich für sie einsetzen. Sie sollen lernen, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen. Hoheisel kannte die Frischlinge dank seiner beiden Geschwister, die in der Kita betreut werden. Dadurch kam er auf die Idee, den Alltag und das Verhalten der Kleinen in seinem Praktikum genauer zu betrachten. Die vier Erzieherinnen integrierten Paul in ihr Team

und übertrugen ihm unter pädagogischer Anleitung Aufgaben aus dem alltäglichen Ablauf. Paul kümmerte sich um die Verteilung des Frühstücks und des Mittagessens, das gemeinsam eingenommen wird. Danach putzte er mit den Kindern die Zähne. Zusammen mit den Erzieherinnen machten sie lange Spaziergänge. Die Kinder akzeptierten ihn bald als Ansprechpartner, vor allem die Jungs, die gern mit ihren Autos zu ihm kamen. „Man merkt, welches Kind Geschwister hat und welches nicht“, schilderte Paul seinen ersten Eindruck – und: „Erziehen macht Spaß.“

HINWEIS

Unter der Rubrik „Pinnwand“ veröffentlicht die EZ Beiträge, die ihr von Vereinen, Schulen, Betrieben, Parteien und anderen Organisationen zugeschickt worden sind. Für den Inhalt übernimmt die Redaktion nur die presserechtliche Verantwortung.



Sozialpraktikum im Sandkasten: Bei den Kindern der Kita „Frischlinge“ ist Gymnasiast Paul Hoheisel schnell akzeptiert. Foto: e